

## Bescheid

**über die Ergänzung  
der allgemeinen bauaufsichtlichen  
Zulassung vom**

5. November 2007

**Deutsches Institut für Bautechnik**  
ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

**Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten  
Bautechnisches Prüfamt**

Mitglied der Europäischen Organisation für  
Technische Zulassungen EOTA und der Europäischen Union  
für das Agrément im Bauwesen UEAtc

Tel.: +49 30 78730-0  
Fax: +49 30 78730-320  
E-Mail: [dibt@dibt.de](mailto:dibt@dibt.de)

Datum: 14. August 2009      Geschäftszeichen:  
III 33-1.6.5-19/09

Zulassungsnummer:

**Z-6.5-1945**

Geltungsdauer bis:

**31. Oktober 2012**

Antragsteller:

**Effertz Tore GmbH**  
Am Gerstacker 190, 41238 Mönchengladbach

Zulassungsgegenstand:

**Feststellanlage  
"Effertz ERD-07" für Feuerschutzabschlüsse**

Dieser Bescheid ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-6.5-1945 vom 5. November 2007. Dieser Bescheid umfasst drei Seiten. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.



## ZU II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt ergänzt.

1. Der Abschnitt 1 erhält folgende Fassung:

### 1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

#### 1.1 Zulassungsgegenstand

##### 1.1.1 Allgemeines

Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung gilt für die Herstellung der Feststellanlage, "Effertz ERD-07" genannt, und ihre Anwendung für Feuerschutzrolltore, -sektionaltore und -Hub-Staffeltore, im Folgenden Feuerschutzabschluss genannt.

Die Feststellanlage muss aus der Auslösevorrichtung mit Energieversorgung, den Brandmeldern sowie der Feststellvorrichtung bestehen und in Verbindung mit dem Torantrieb (motorische Öffnungshilfe) der Baureihe "EF-RG" zum Einsatz kommen.

##### 1.1.2 Auslösevorrichtung mit Energieversorgung

Als Auslösevorrichtung mit Energieversorgung muss die Torsteuerung "ECU-07" verwendet werden.

Die Energieversorgung muss die angeschlossenen Brandmelder nach Liste 1 (siehe Abschnitt 1.1.3) und die Feststellvorrichtung nach Abschnitt 1.1.4 mit Gleichstrom von 24 V versorgen.

Zur Überbrückung von Netzausfällen (Notstrombetrieb) muss eine Akkumulatorenbatterie 12 V mit einer elektrischen Ladung von mindestens 7,2 Ah verwendet werden. Bei Netzausfall muss eine automatische Umschaltung auf Akkumulatorenbetrieb erfolgen.

##### 1.1.3 Brandmelder

Als Brandmelder müssen die Rauch- und/oder Wärmemelder nach Liste 1 verwendet werden.

Liste 1: Brandmelder

lfd. Nr.	Typenbezeichnung	Hersteller	DIN EN 54 <sup>1</sup>
Optischer Rauchmelder			
1.1	SSD 521	HEKATRON	Teil 7
1.2	MSD 523	HEKATRON	Teil 7
Wärmemelder			
2.1	UTD 521	HEKATRON	Teil 5, Klasse A1
2.2	UTD 523-1	HEKATRON	Teil 5, Klasse A1

##### 1.1.4 Feststellvorrichtungen

Als Feststellvorrichtung für den Feuerschutzabschluss muss die Ruhestrombremse Typ "Combistop" nach Abschnitt 2.1.4 verwendet werden.



<sup>1</sup> DIN EN 54  
DIN EN 54-5  
DIN EN 54-7

Bestandteile automatischer Brandmeldeanlagen; Ausgabe 1996-10  
Wärmemelder; Punktförmige Melder mit einem Element mit statischer Ansprechschwelle; Ausgabe 2001-03  
Punktförmige Rauchmelder; Rauchmelder nach dem Streulicht, Durchlicht- oder Ionisationsprinzip; Ausgabe 2001-03

## **1.2 Anwendungsbereich**

1.2.1 Die Feststallanlage ist für das Offenhalten und die im Brandfall erforderlichen Steuerungsvorgänge beim Schließen von Feuerschutzabschlüssen, die mit dem Torantrieb (motorische Öffnungshilfe) der Baureihe "EF-RG" der Firma Effertz Tore GmbH ausgestattet sind, geeignet.

1.2.2 Für Abschlüsse von Räumen, in denen mit einer explosionsfähigen Atmosphäre durch brennbare Stäube (Zonen 20 bis 22 DIN EN 61241-14<sup>2</sup>) gerechnet werden muss, dürfen Feststallanlagen nicht angewendet werden.

Für Abschlüsse von Räumen, in denen mit einer explosionsfähigen Atmosphäre durch brennbare Gase, Dämpfe oder Nebel (Zonen 0 bis 2 DIN EN 60079-14<sup>3</sup>) gerechnet werden muss, darf diese Feststallanlage nicht angewendet werden.

Bolze



<sup>2</sup> DIN EN 61241-14

Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung in Bereichen mit brennbarem Staub; Elektrische Betriebsmittel mit Schutz durch Gehäuse – Auswahl und Errichten, Ausgabe 2005-06

<sup>3</sup> DIN EN 60079-14

Elektrische Betriebsmittel für gasexplosionsgefährdete Bereiche; Elektrische Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen; Ausgabe 1998-08